

Presseinformation

zum Artikel "Ein Weg durch die Inselwiese" vom 22.01.2018

Frau Jana Beckmann stellt in ihrem Artikel die anstehenden Entwicklungen in Detmold vor. Der letzte Absatz thematisiert das Gewerbe. *"Ab Herbst beginnt nach Angaben von Thomas Lammering die Erschließung des Gewerbegebiets Poppenbrede, in Sichtweite des Nordrings. Außerdem prüft die Stadt, ob sich ein neuer Anlauf in Sachen Balbrede lohnt (die LZ berichtete); der Suchraum ist um den Bereich Peterskamp ergänzt worden."*

Die Erklärung zum Peterskamp könnte missverstanden werden. Die Fläche ist kein neuer Suchraum für Gewerbe. Das Flurstück Peterskamp ist ein Bestandteil der Gewerbegebietsplanungen der Stadt Detmold an der Lageschen Straße. Die Fläche war von Beginn an als Gewerbegebiet von der Stadt Detmold eingeplant. Zur Klarstellung: die Stadt Detmold plant drei Gewerbeflächen an der Lageschen Straße: die Balbrede als Gewerbebaustein I, den Peterskamp als Gewerbebaustein II, die Oetternbrede als Gewerbebaustein III. Das ist der derzeitige Stand.

Wir bitten um Korrektur der Information.

Begründung: Es bleibt unklar ob die Balbrede wiederholt (zum zweiten Mal) und der Peterskamp jetzt neu (zum ersten Mal) einer Artenschutzprüfung unterzogen werden soll. Das wurde bislang in keinem Artikel eindeutig erklärt. In dem Artikel von Herrn Koch wird berichtet, dass die Stadt bei ihren Untersuchungen von einer Nullvariante Balbrede/Oetternbrede ausgeht. Warum wird dann die Balbrede möglicherweise erneut einer Artenschutzprüfung unterzogen? Die Bürger sollen erst Ende 2019 nach Abschluss der Untersuchungen informiert werden, stand in dem Artikel von Herrn Koch vom 3.01.2019. Gerne wären die Bürger einbezogen, wie bereits mehrfach gefordert. Die Stadt Detmold möchte das anscheinend nicht. Deshalb benötigen die Bürger klare und unmissverständliche Informationen über die Medien.

Cornelius März

Pressesprecher "Aktionsbündnis: Schützt Menschen und Tiere im Detmolder Westen e.V."